

**Jahresbericht
der
Jugendfeuerwehr
Eddersheim am Main**

1998

1. Mitglieder in der Jugendfeuerwehr

Im Berichtsjahr 1998 konnten wir den Mitgliederbestand weiter ausbauen. Insgesamt konnten wir vier neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufnehmen darunter auch ein Mädchen.

Der Personalbestand betrug somit am 31. Dezember 1998, 26 Jugendliche.

Die Altersspanne liegt zwischen 10 und 17 Jahre, wobei der Anteil an sehr jungen Mitgliedern weiterhin relativ hoch ist.

2. Ausbildung in der Jugendfeuerwehr

Die Übungsstunden in der Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr 1998 teilen sich auf in:

- 120 Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung
- 70 Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit

3. Ausrüstung

Im Berichtsjahr 1998 wurden alle Jugendfeuerwehrmitglieder mit Regenjacken ausgestattet. Die leuchtorange Jacken sind mit Reflektstreifen ausgestattet und dienen deshalb auch der zusätzlichen Sicherheit bei Dunkelheit.

4. Aktivitäten

Wie in jedem Jahr, haben wir auch 1998 traditionell die Tannenbaumsammelaktion durchgeführt. Der Erlös kam der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Eddersheim am 08. Februar 1998 wurde Marcel Walter zum Jugendgruppenleiter gewählt. Als Betreuer stellten sich Christoph Zöller und Sascha Falkenbach zur Verfügung.

Am 21. März 1998 nahmen vier Delegierte der Jugendfeuerwehr an der Jahreshauptversammlung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes teil.

Am 11. April besuchten wir die Werkfeuerwehr InfraServ im Industriepark Höchst. Hierbei konnten sich die Jugendlichen auch mal Spezialfahrzeuge sowie ein Feuerlöschboot ansehen.

Am 16. April nahmen wir mit dem Kreisjugendfeuerwehrverband Main-Taunus am Besuch des ZDF teil. Die interessante Führung zeigte uns alles, vom Nachrichtenstudio bis zum großen Regieraum.

Am 16. Mai fuhren wir mit der Kreisjugendfeuerwehr zum Hessischen Jugendfeuerwehrtag nach Baunatal. Die Jugendlichen konnten sich den ganze Tag mit den verschiedensten Spielen beschäftigen und am Nachmittag noch vor der großen Discobühne vergnügen.

Am 04. Juli fand der Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehr statt, an dem auch eine Gruppe aus Eddersheim teilnahm. Nach zweitmonatiger intensiver Übungszeit konnte wir den 5. Platz belegen. Die Freude war bei allen riesig.

Am 18. Juli feierten wir dann unser 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß hatten wir auf dem Schulhof der Grundschule sieben Spaßspiele vorbereitet und die Jugendfeuerwehren aus dem Main-Taunus Kreis eingeladen. Die Stimmung und das Wetter waren gut und wir konnten somit unser Jubiläum schön feiern.

Im August war dann Zeltlagerzeit. Am 17. August sind wir wieder an den Edersee aufgebrochen um unser jährliches Zeltlager durchzuführen. Das Wetter spielte bis auf den letzte Tag super mit und wir konnten neben den Aktivitäten auf dem Zeltplatz auch einige Besichtigungen rund um den Edersee durchführen. Insgesamt war das Zeltlager wieder sehr schön.

Im September besuchten wir den traditionellen Gusbach-Cup sowie das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Eppstein.

Am 17. Oktober 1998 nahmen wir an der Großübung der Jugendfeuerwehren aus Flörsheim, Flörsheim-Weilbach, Flörsheim-Wicker, Hochheim, Hochheim-Massenheim, Jugendrotkreuz Flörsheim und Jugendrotkreuz Hochheim in Flörsheim-Weilbach teil. Das Übungsobjekt war ein altes Firmengebäude sowie der Altbau der Firma Elektro SB im Weilbacher Industriegebiet. Wir rückten mit drei Fahrzeugen (MTW, LF 8, LF 16) und 22 Personen an. Die Jugendfeuerwehr Eddersheim hatte dort die Aufgabe, die Wasserversorgung aufzubauen und vermißte Personen aus dem Altbau der Firma Elektro SB zu retten. Außerdem wurden noch drei C-Strahlrohre auf das Gebäude vorgenommen. Der Übungsverlauf konnte als sehr gut bezeichnet werden.

Eine Woche später, am 24. Oktober 1998, war dann die Jahresabschlußübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Hattersheim und des Jugendrotkreuz Hattersheim in Hattersheim an der Reihe. Als Übungsobjekt konnten wir diesmal die alten Gebäude der Firma Rhein-Main Wellpappe nutzen. Die angenommene Lage war ein Brand im Gebäude, wobei noch Personen im Gebäude vermutet wurden. Nach Erkundung des Einsatzleiters wurde dann bekannt, daß sich tatsächlich noch verletzte Personen im Gebäude befanden. Alle drei Jugendfeuerwehren bauten einen Löschangriff auf und suchten das Gebäude nach verletzten Personen ab, die dann dem Jugendrotkreuz übergeben wurden. Auch dieser Übungsverlauf konnte als sehr gut bezeichnet werden, obwohl es aufgrund organisatorischer Probleme etwas chaotisch zuging.

Den Abschluß des Übungsjahres 1998 leitete die Jahresabschlußübung der Jugendfeuerwehr Eddersheim ein. Diese Übung fand am katholischen Kindergarten in der Bahnhofstraße statt. Bei dieser Übung war die angenommene Lage ein Feuer im Dachbereich des Kindergartens. Auch hier wurden wieder Personen im Gebäude vermißt. Die Anforderungen die gestellt wurden, Menschenrettung und Löschangriff, wurden zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Der November war dann der Monat, wo man damit begann, den theoretischen Teil der Feuerwehrtechnik zu vermitteln. Um die Theorie etwas Aufzulockern besichtigten wir noch den Radiosender FFH sowie seinen Ableger Planet-Radio Außerdem wurde, wie jedes Jahr, die Absicherung des Martinsfeuer durchgeführt.

Im Dezember fand dann noch die alljährliche Weihnachtsfeier statt, die aufgrund baulicher Maßnahmen bei der Fast-

Food-Kette *Mc Donald's* auf dem Frankfurter Flughafen durchgeführt wurde.

5. Planung für 1999

- Gemeinschaftsübung der Stadtteiljugendfeuerwehren
- Ausrichtung der Großübung
- Zeltlager
- Besichtigung der Flughafenfeuerwehr Frankfurt sowie die Zentrale Leitstelle in Hofheim
- Betreuung Sanktmartinsfeuer
- Tannenbaumsammelaktion

6. Allgemeines

Bedanken möchte ich mich bei den Kameraden: Marcel Walter und Daniel Laue, die mich bei den Übungsabenden und Veranstaltungen besonders unterstützt haben. Außerdem geht mein Dank auch an Martina Häb, Melanie Zepf, Daniel Zepf, Colin Wolf, Christian Kowaczek, Erwin Fritz und allen anderen Helfern die bei verschiedenen Aktivitäten behilflich waren.

Für die nötige Unterstützung von seiten der Wehrführung möchte ich mich auch noch bedanken.

David Tisold
Jugendfeuerwehrwart